



Niederösterreich auf Erfolgskurs beim Global Recycling Day

St. Pölten, am 16. März 2024 - Zum Global Recycling Day, der weltweit die Bedeutung des Recyclings hervorhebt, präsentiert sich Niederösterreich als Vorreiter für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Mit einer beeindruckenden Recyclingquote von 63 % und einer Trennquote von 66 % setzt das Bundesland bereits jetzt Maßstäbe für umweltbewusstes Handeln und übertrifft die EU-Zielvorgaben für 2025.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, betont die stolze Bilanz: „Niederösterreich nimmt die Herausforderungen des Umweltschutzes ernst, und die beeindruckende Recyclingquote von 63 % belegt unsere gemeinsamen Anstrengungen. Der Global Recycling Day erinnert uns aber auch daran, dass wir diese Anstrengungen fortsetzen müssen, um unsere Umwelt zu schützen und für zukünftige Generationen zu bewahren.“

LAbg. und Präsident der NÖ Umweltverbände, Anton Kasser, ergänzt: „Der Weg zu einer nachhaltigen Zukunft führt über verantwortungsvolles Recycling und bewusste Abfalltrennung. In Niederösterreich setzen wir nicht nur auf Zahlen, sondern auch auf innovative Projekte, die unseren Beitrag zur globalen Umweltinitiative unterstreichen.“

Die Grundlage für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist die fachgerechte Trennung der Abfallstoffe. Wichtig dabei sind nützliche Angebote, die dabei helfen Abfalltrennung für alle und bestmöglich überall zu praktizieren. In manchen Regionen wurde ein spezielles Regalsystem mit 4-Tonnen entwickelt. Diese kleine "Abfallstation" ermöglicht die richtige Trennung auch in kleinen Räumen wie Klassenzimmern oder Büros. Die Praxis zeigt, je bequemer und einfacher die Abfalltrennung ist, desto besser wird sie umgesetzt.

In unseren Elektrogeräten wie Handys oder E-Zigaretten verbergen sich wertvolle Ressourcen. Gerade bei diesen kleinen Geräten ist die Tendenz hoch, dass sie entweder in irgendwelchen Schubladen herumliegen oder fälschlicherweise im Restmüll entsorgt werden. Darin enthaltene Akkus können sich unter gewissen Umständen entzünden und es kann zu Explosionen bzw. Bränden kommen. Gleichzeitig können viele Bestandteile wiederverwendet und die Umwelt dadurch geschont werden. Daher bieten einige Regionen die Möglichkeit diese kleineren Elektroaltgeräte über Vorsammelhilfen zum nächstgelegenen Altstoff-/Wertstoffsammelzentrum zu bringen. Für verbaute Akkus z. B. in elektronischen Zahnbürsten bieten einige Abfallverbände auch einen eigenen Bereich an, damit diese Akkus von einer Fachperson ausgebaut und dem Recycling zugeführt werden können.

„Diese Projekte sind ein klares Signal für nachhaltiges Handeln und Klimaschutz in Niederösterreich. Wir ermutigen die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv zu beteiligen und einen wertvollen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten“, erklärt Stephan Pernkopf.

Zusätzlich zu innovativen regionalen Projekten setzt Niederösterreich auf kontinuierliche Aufklärungsarbeit. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass Recycling nicht nur im Fokus steht, sondern auch die richtige Abfalltrennung entscheidend ist. Die Abfallberaterinnen und Abfallberater leisten seit den 90er Jahren wertvolle Arbeit, indem sie Bürgerinnen und Bürger über die richtige Trennung aufklären.



„Die Trennung von Abfällen ist ein grundlegender Schritt für effektives Recycling. Unsere Abfallberaterinnen und Abfallberater bieten nicht nur persönliche Beratungsdienste an, sondern auch den digitalen Service des TrennABC, der auf Gemeindeebene den korrekten

Entsorgungsweg für jeden Stoff aufzeigt. Damit geben wir den Menschen die notwendigen Werkzeuge, um aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken“, **erklärt Anton Kasser.**

Über die NÖ Umweltverbände

Der Verein “die NÖ Umweltverbände” stellt die Dachorganisation der NÖ Abfallwirtschaft dar. Gemeinsam mit dem Land NÖ und unseren Mitgliedern bestehend aus 22 Abfallwirtschaftsverbänden und den 3 Statutarstädten verantworten wir das Abfallmanagement und deren Weiterentwicklung. Neben der Umsetzung von regulatorischen Veränderungen, verantwortet der Dachverein auch landesweite Projekte, welche sich an den drei Ebenen der Abfallhierarchie orientieren: Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling.

Für weitere Informationen und Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Wutzl, MA

Pressesprecherin und Projektmanagement die NÖ Umweltverbände

Tel.: 02742 / 23 00 60 - 206

E-Mail: katharina.wutzl@umweltverbaende.at